SEPTEMBER
KW 37 | 2026
20550

ZUHAUSE DAHEIM

BAUEN · WOHNEN · LEBEN



TERRASSE FÜR DIE NÄCHSTE SAISON PLANEN

HYBRIDLÖSUNGEN BEIM HEIZUNGSSYSTEM

KAMINOFEN: WÄRME MIT AUGENMASS

Eine Sonderveröffentlichung von
LINUS WITTICH Medien KG
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

herzlich willkommen zur Herbst/Winter-Ausgabe unseres Sonderheftes **ZUHAUSE DAHEIM – alles rund ums Bauen, Wohnen und Leben!**

Ob Sie gerade planen Ihr Eigenheim zu bauen, bestehende Räume neu zu gestalten oder sich einfach inspirieren lassen möchten: In dieser Ausgabe finden Sie Ideen, Impulse und die passenden Experten für Ihre Projekte – denn ein Zuhause zu schaffen, ist mehr als nur ein Bauvorhaben – es ist ein kreativer Prozess, bei dem Ideen Form annehmen, Materialien lebendig werden und Räume entstehen, die Charakter haben. Im Zentrum dieses Prozesses steht vor allem das Handwerk – mit all seiner Präzision, seinem Können und seiner Leidenschaft für Qualität.

Gerade in einer Zeit, in der Nachhaltigkeit, Individualität und Langlebigkeit immer wichtiger werden, zeigt das Handwerk seine wahre Stärke: Es baut nicht nur Häuser, es schafft Werte. Vom traditionellen Zimmereibetrieb bis zur innovativen Haustechnik – überall dort, wo Menschen mit Fachwissen und Herzblut arbeiten, entstehen Lösungen, die bleiben.

Egal was Sie auch vorhaben – es ist unerlässlich, dabei auf zuverlässige Partner zu setzen. Von der Planung an, über Finanzierung, Ausführung und letzendlich für die Instandhaltung, stehen Ihnen die in dieser Ausgabe für sich werbenden Experten mit ihrem Know-How und ihrer Erfahrung zur Seite!

Lassen Sie sich inspirieren!

Ihre ZUHAUSE DAHEIM-Team



Foto: stock.adobe.com - Washdog

ZEIT FÜR EINEN WECHSEL: EIN MAKLER HILFT

Das Haus ist nach dem Auszug der Kinder zu groß, die Wohnung nach einem Jobwechsel unpraktisch gelegen oder der Garten zur Belastung geworden. Der Wunsch nach Veränderung ist schnell da – die Energie zur Umsetzung oft weniger.

Genau hier kann ein Makler unterstützen. Bei einem Wechsel geht es nicht nur um die Vermittlung, sondern auch um Preiseinschätzung, Unterlagen, Besichtigungen, Zeitplanung und die Frage: Was kommt zuerst – verkaufen, kaufen oder mieten?

Ein nüchterner Blick auf Markt, Lage und Zustand ist dabei entscheidend. Fehlende Unterlagen, falsche Einschätzungen oder Verzögerungen können Zeit und Geld kosten.

Auch bei Interessentenauswahl und Verhandlungen ist Erfahrung hilfreich. Ein Makler nimmt die Entscheidung nicht ab, kann sie aber strukturieren – besonders wenn viele Schritte ineinandergreifen und Fehler teuer werden können.

Mit Unterstützung von KI generiert.

ZUKUNFT WOHNEN – BEWUSST ENTSCHEIDEN, BESSER LEBEN

Maler Krautkremer

Wir gestalten Orte zum Wohlfühlen

Vogt® Tore ...automatisch gut!

Garagentore & Torantriebe



56154 Boppard-Buchholz · Tel. 06742/5036 · info@vogt-tore.de · www.vogt-tore.de

URFELL
SCHNEID- UND BOHRTECHNIK
KABELBAU - ABBRUCH
VERMIETUNG VON BAUSTELLENABSICHERUNGEN & FASSADENGERÜSTEN
56290 Beltheim • Tel. 06762 - 7120

Ofenstudio LOSCH
Inh. Felix Menzler e.K.
Die Ofenspezialisten –
beste Qualität zu besten Preisen
Johann-Steffen-Straße 30
56869 Mastershausen
Telefon 06545-912 51 27
Donnerstag 13.00 - 18.00 Uhr
Freitag 10.00 - 18.00 Uhr
Samstag 9.00 - 14.00 Uhr
info@ofenstudio-losch.de
www.ofenstudio-losch.de


– Anzeige –

SCHIMMEL BESEITIGEN – PROFIS ENGAGIEREN

Entfernung in Eigenregie birgt viele Risiken

Schimmel in Innenräumen ist weit verbreitet und kann gesundheitsschädlich sein. Bei Entdeckung sollte schnell gehandelt und ein Fachmann hinzugezogen werden. Dieser bewertet den Befall, erstellt ein Sanierungskonzept und sorgt für eine fachgerechte Beseitigung.

Angesichts steigender Energiepreise heizen und lüften viele Hausbesitzer sparsamer, was das Risiko von Schimmelbildung erhöht, besonders in der kalten Jahreszeit.

Ursachen und typische Problemzonen

Schimmel tritt vor allem an schlecht belüfteten, feuchten und kalten Stellen wie Ecken, Außenwänden und hinter großen Möbeln, Bildern oder Vorhängen auf. Auch Bäder und Schlafzimmer sind häufig betroffen, wenn nicht ausreichend geheizt und gelüftet wird.

Selbst entfernen? Meist keine gute Idee

Viele Betroffene versuchen, Schimmel selbst zu entfernen, doch dies ist oft nicht empfehlenswert. Experten raten, bei befallenen Flächen über 0,5 Quadratmetern eine auf Schimmelpilzsanierung spezialisierte Fachfirma hinzuzuziehen. Schimmelbefall ist oft nicht vollständig sichtbar, da er sich auch in Wänden oder Fußböden ausbreiten kann. Zudem birgt die Eigenentfernung gesundheitliche Risiken, da dabei oft keine Schutzmaßnahmen getroffen werden. Auch gängige Schimmelmittel wie Sprays oder Essiglösungen lösen das Problem in der Regel nicht, da sie meist die Ursache nicht bekämpfen und in manchen Fällen das Schimmelwachstum sogar fördern.

So arbeiten die Profis

Die ISOTEC-Fachbetriebe gehen systematisch vor: Sie isolieren die betroffenen Räume staubdicht von den anderen Zimmern ab, schaffen dann einen Luftunterdruck und entfernen den Schimmel gründlich. Dies umfasst das Absaugen von Schimmelpilzbestandteilen und das Entfernen von befallenem Putz. Anschließend werden glatte Oberflächen mit oberflächenentspanntem Wasser, poröse Flächen mit einem speziellen HEPA-Sauger abgesaugt. Wenn all dies erledigt ist, kann der Raum wieder hergestellt und eingeräumt werden.

Vorbeugen lohnt sich

Zur Vorbeugung von Schimmel sollte regelmäßig gelüftet und ausreichend geheizt werden. Auch ein Abstand von mindestens 10 cm zwischen Möbeln und Außenwänden hilft, erneuten Schimmelpilzwachstum vorzubeugen. Effektiver sind bauliche Maßnahmen wie die Installation der ISOTEC®-Klimaplatte, die die Wandoberflächentemperatur erhöht, bei steigender Luftfeuchte das Wasser aus der Raumluft aufnimmt und bei sinkender Luftfeuchte wieder an die Raumluft abgibt. So entsteht ein permanent angenehmes Raumklima und Schimmelpilzbefall wird ein für alle Mal verhindert.



Weitere Informationen unter www.isotec-piroth.de



Schimmelpilzbefall im Wohnbereich kann die Gesundheit gefährden. Zuerst stellen wir Umfang und Art des Schadens fest. Entsprechend den Ergebnissen beseitigen unsere qualifizierten Techniker den Schimmelpilzbefall fachmännisch.
Abdichtungstechnik Piroth GmbH & CO.KG
Ochtendung/KO 02625-958100
Westerwald/Altenkirchen 02626-927740
Kreis Ahrweiler 02641-9094880
Hunsrück/Cochem-Zell 06763-307335
www.isotec-piroth.de
ISOTEC® IMMER BESSER.

TERRASSE FÜR DIE NÄCHSTE SAISON PLANEN



Foto: stock.adobe.com - Beenis

Eine gelungene Terrasse erkennt man daran, dass sie selbstverständlich genutzt wird. Wer Bedürfnisse, Lage und Material früh zusammen denkt, schafft keinen Ausstellungsplatz, sondern einen Außenbereich, der den Alltag wirklich verbessert.

WO SONNENSCHUTZ MÖGLICH IST UND VIEL BRINGT

Sonnenschutz ist besonders in den vergangenen Monaten zum Thema geworden, wenn Räume sich stark aufheizten und auf Terrasse oder Balkon kaum noch Aufenthalt möglich gewesen ist. Daher lohnt es sich nun – auch in Hinblick auf kommende Jahre – noch einmal genau hinzusehen, besonders, wenn etwa Sanierungen geplant sind. Denn Schutz vor direkter Sonne ist an vielen Stellen rund ums Haus möglich. Besonders wichtig ist Sonnenschutz an großen Glasflächen, vor allem auf den sonnenzugewandten Seiten eines Gebäudes. Dort gelangt viel Wärme ins Innere. Wirksam ist Schutz vor allem dann, wenn er außen ansetzt, also die Sonnenstrahlen abfängt, bevor sie das Glas aufheizen. Aber auch innenliegende Lösungen können helfen, Licht zu lenken, Blendung zu mindern und Räume angenehmer nutzbar zu machen.

Sonnenschutz spielt außerdem im Außenbereich eine große Rolle. Auf Terrasse, Balkon, Freisitz oder am Sitzplatz im Garten schafft er Schatten und verlängert die Zeit, in der sich Flächen angenehm nutzen lassen.

Auch an Eingängen, Wintergärten oder unter Dachfenstern kann er entscheidend sein, weil sich diese Bereiche oft besonders schnell erwärmen.

Nicht zuletzt ist Sonnenschutz dort wichtig, wo Licht zwar gewünscht ist, aber nicht ungebremst wirken soll: im Arbeitszimmer, am Esstisch, vor Bildschirmen oder in Schlafräumen. Entscheidend ist nicht nur, ob Sonne hereinfällt, sondern wann, wie lange und mit welcher Wirkung. Daraus ergibt sich, an welcher Stelle eine Lösung wirklich Nutzen bringt.

Mit Unterstützung von KI generiert.

MEZEN
Tief- und Straßenbau GmbH
Garten- und Landschaftsbau
- Pflasterarbeiten/Außenanlagen
- Erdarbeiten/Baggerarbeiten
- Abbrucharbeiten/Entsorgung
- Entwässerungskanalarbeiten u. Instandsetzungsarbeiten
- Gartenbau/Gartenpflege
- Kellerabdichtungen und Bauwerkssanierung
- Beton- u. Asphaltarbeiten
- Mutterboden

Tel. 06745 / 16 45 · Mobil 0173 / 4295890
56283 Mermuth · info@mezen-bau.de

dirk etzkorn
STUDIO FÜR KREATIVES WOHNEN
Parkettlegermeister
Raumausstattermeister
benzstrasse 2 . 56288 kastellaun
fon: 06762 40 13 57

parkett
bodenbeläge
sonnenschutz
insektenschutz
info@dirk-etzkorn-studio.de
www.dirk-etzkorn-studio.de



Im Prospekt wirkt fast jede Terrasse großzügig und einladend. Im Alltag zeigt sich schnell, ob sie wirklich funktioniert. Oft fehlt Schatten am Esstisch, der Weg zur Küche ist umständlich oder Pflanzkübel stehen dort, wo man eigentlich laufen möchte. Eine gut gestaltete Terrasse beginnt deshalb nicht mit Farben und Möbeln, sondern mit der Frage: Wie wird dieser Platz tatsächlich genutzt?

Wer morgens draußen Kaffee trinkt, braucht andere Lösungen als Familien, die vor allem grillen oder lange Sommerabende mit Gästen verbringen. Entscheidend sind kurze Wege, ausreichend Bewegungsfläche und eine sinnvolle Aufteilung. Für einen Esstisch sollte genug Platz zum Aufstehen und Vorbeigehen bleiben. Ein ruhiger Sitzplatz wirkt angenehmer, wenn er nicht direkt im Durchgang liegt.

Ebenso wichtig ist der Blick nach oben und zur Seite. Sonne, Wind und Einsicht von Nachbargrundstücken bestimmen stark, wie angenehm sich eine Terrasse anfühlt. Flexible Verschattung, ein passender Sichtschutz und windfeste Bepflanzung erhöhen den Nutzwert oft mehr als teure Ausstattung.

Auch beim Boden lohnt genaues Hinsehen: Er sollte nicht nur gut aussehen, sondern trittsicher, pflegeleicht und bei Nässe möglichst unproblematisch sein.

Auf kleineren Flächen hilft Zurückhaltung. Wenige, gut gewählte Elemente wirken meist besser als viele Ideen auf engem Raum. Größere Terrassen profitieren von klaren Bereichen, etwa zum Essen, Ausruhen oder Spielen. Licht sollte dabei nicht nur Atmosphäre schaffen, sondern auch Stufen, Übergänge und Wege sicher ausleuchten.

Mit Unterstützung von KI generiert.

HYBRIDLÖSUNGEN BEIM HEIZUNGSSYSTEM

Hinter einer Hybridheizung steckt die Idee, zwei Wärmeerzeuger so zu kombinieren, dass sie je nach Bedarf zusammenarbeiten. Welche Variante sinnvoll ist, hängt vor allem vom Gebäude, vom Wärmebedarf und von den vorhandenen Anschlüssen ab.

Häufig ist die Kombination aus Wärmepumpe und einem zweiten Heizsystem. Die Wärmepumpe deckt dabei möglichst viele Betriebsstunden ab, während ein zusätzlicher Wärmeerzeuger nur dann übernimmt, wenn hohe Leistungen gebraucht werden oder die Bedingungen ungünstig sind. Ebenso verbreitet sind Lösungen mit Solarthermie, die warmes Wasser oder einen Teil der Heizenergie bereitstellt und mit einer weiteren Heizung zusammenarbeitet.

Auch Biomasse lässt sich in Hybridkonzepte einbinden, etwa wenn ein Holzheizsystem mit einer anderen Technik ergänzt wird. In manchen Gebäuden kommen außerdem bestehende Anlagen weiter zum Einsatz und werden durch ein erneuerbares System erweitert. Das kann vor allem dann interessant sein, wenn nicht sofort alles ersetzt werden soll.

Wichtig ist: Nicht jede Kombination passt automatisch. Eine Hybridheizung lebt von guter Abstimmung. Speicher, Regelung, Heizflächen und Dämmstandard müssen zum System passen. Wer nur zwei Techniken nebeneinanderstellt, hat noch keine gute Lösung. Für Eigentümer lohnt sich deshalb der Blick auf den tatsächlichen Bedarf un die Begebenheiten im Haus. Erst daraus ergibt sich, welche Kombination technisch sinnvoll und im Alltag praktikabel ist.

Mit Unterstützung von KI generiert.

WAS NICHT IN DEN KELLER GEHÖRT

Der Keller wird schnell zur praktischen Abstellfläche. Doch die Bedingungen sind nicht immer ideal: Keller sind häufig kühler, feuchter und schlechter belüftet als Wohnräume. Was oben problemlos gelagert werden kann, kann unten Schaden nehmen. Besonders empfindlich sind Textilien, Bücher, Fotos und wichtige Unterlagen. Feuchtigkeit kann Stockflecken, Schimmel oder gewellte Seiten verursachen. Kartons sind ebenfalls ungeeignet, da sie Nässe und Gerüche aufnehmen. Besser sind geschlossene Kunststoffboxen.

Auch größere Mengen Farbe, Lack, Lösungsmittel oder bestimmte Reinigungsmittel sollten nicht unbedacht im Keller stehen. Sie können ausgasen, auslaufen oder zur Brandlast werden. Lebensmittel wie Mehl, Tierfutter oder offene Vorräte locken Schädlinge an.

Vor dem Einlagern sollte man daher prüfen: Riecht es muffig, gibt es feuchte Stellen oder kalte Außenwände? Dann besser aussortieren und neu ordnen. Wertvolles, Empfindliches und Riskantes gehört nicht in den Keller.

Mit Unterstützung von KI generiert.

VOM TRAUM ZUM RAUM
BAUEN. WOHNEN. LEBEN.





ALTERNATIVEN BEI RAUMTRENNERN

Holz, Glas, Metall oder Textilien?



Foto: stock.adobe.com - ImageFlow

Offene Grundrisse wirken großzügig, bringen im Alltag aber oft ein Problem mit sich: Es fehlt an klaren Zonen. Raumtrenner schaffen Struktur, ohne dass gleich eine feste Wand eingezogen werden muss. Entscheidend ist dabei nicht nur die Form, sondern vor allem das Material. Es bestimmt, wie viel Licht bleibt, wie robust die Lösung ist und ob der Bereich eher offen oder abgeschirmt wirkt.

Holz wird häufig gewählt, weil es Wärme in den Raum bringt und sich gut an unterschiedliche Einrichtungsstile anpassen lässt. Offene Lamellen oder leichte Rahmenkonstruktionen gliedern den Raum, ohne ihn vollständig zu schließen. Wer mehr Sichtschutz braucht, sollte dichter aufgebaute Varianten wählen. Allerdings wirken massive Elemente in kleineren Zimmern schnell schwer.

Licht und Pflege mitbedenken

Glas eignet sich dort, wo Helligkeit erhalten bleiben soll. Klare Flächen lassen den Raum weit wirken, strukturierte oder matte Ausführungen schaffen zusätzlich Privatsphäre. Wichtig ist aber der Alltag: Glas zeigt Spuren schneller und braucht gerade in stark genutzten Bereichen etwas mehr Pflege.

Metall passt vor allem dann, wenn eine präzise, eher reduzierte Gestaltung gewünscht ist. In Kombination mit Holz oder Glas entstehen stabile Lösungen, die modern wirken, ohne kühl sein zu müssen.

Textilien sind flexibler. Vorhänge oder bespannte Elemente lassen sich leichter verändern und verbessern oft auch die Akustik. Dafür bieten sie weniger Stabilität und Schutz.

Auch Regale können gute Raumtrenner sein, wenn Stauraum gebraucht wird. Sie strukturieren zwei Bereiche zugleich, sollten aber nicht so tief oder hoch gewählt werden, dass sie Licht und Wege blockieren.

Das passende Material hängt am Ende nicht vom Trend ab, sondern von der Aufgabe. Wer Sichtschutz, Helligkeit, Pflegeaufwand und Raumwirkung zusammen betrachtet, findet meist die bessere Lösung als mit einer rein optischen Entscheidung.

Mit Unterstützung von KI generiert.

REALISIEREN SIE IHRE WOHN(T)RÄUME MIT ZUVERLÄSSIGEN PARTNERN IN IHRER NÄHE

DER SPEZIALIST
für Professionelle Mauertrockenlegung
- Wir sind ein zuverlässiges und kompetentes Familienunternehmen
- Erfolgreich seit 1993 – in Deutschland und Luxemburg
- Wir betreuen unsere Kunden im gesamten Gewährleistungs-Zeitraum
- Wir beraten Sie jederzeit kostenlos

UMWELTFREUNDLICHES SYSTEM

BLATT TROCKNUNGS TECHNIK
Blatt GmbH
Telefon: 06744 8484
www.blatt-gmbh.de
info@blatt-gmbh.de

DANIEL AREND
Zimmerermeister
Restaurator im Zimmererhandwerk
info@zimmerei-arend.com ✆ Mobil 01575 61 579 39

- Zimmerarbeiten
- Holzrahmenbau
- Fachwerkrestauration
- Dacheindeckungen
- Asbestsanierung nach TRGS 519
- Fassaden

Daniel Arend • 56329 St. Goar
www.zimmerei-danielarend.de

OFENSTUDIO ZÖLLER - Beltheim - Hauptstr. 22 - Tel. 06762/961123



KAMINÖFEN • HEIZEN • KOCHEN • BACKEN

Besuchen Sie unsere Ausstellungsräume!





SPECKSTEIN-, KACHEL-, KAMINÖFEN, ZUBEHÖR, ERSATZTEILE

- Innovative Ofentechnik auf hohem Niveau
- Hohe Wärmespeicherleistung
- Wasserführende Kaminöfen zur Anbindung an die Zentralheizung

RIKA HETA CERA DESIGN

Ofenladen.de - Beltheim - Öffnungszeiten: Mittwoch - Freitag 14.00 - 18.00 Uhr • Samstag 10.00 - 13.00 Uhr

KAMINOFEN: WÄRME MIT AUGENMASS

Wenn es draußen kälter wird, kommt der Kaminofen wieder ins Spiel. Viele schätzen die schnelle Wärme und die besondere Atmosphäre. Im Alltag zeigt sich aber oft: Nicht jeder Ofen heizt effizient, und nicht jedes Holz ist geeignet. Wer mit Holz heizt, sollte vor allem auf trockenes Brennmaterial achten. Feuchtes Holz brennt schlechter, erzeugt mehr Rauch und belastet Ofen und Schornstein. Auch die Luftzufuhr ist entscheidend. Wird sie zu früh gedrosselt, glimmt das Holz nur noch vor sich hin. Das senkt die Wärmeleistung und erhöht die Rückstände.

Wichtig ist auch der Blick auf den Zustand der Anlage. Dichtungen, Brennraum und Abgaswege sollten regelmäßig geprüft werden. Gerade bei älteren Geräten kann sich die Frage lohnen, ob Technik und Verbrauch noch zum heutigen Bedarf passen.

Für Haushalte bedeutet das: Ein Kaminofen ist kein Möbelstück, sondern eine Feuerstätte, die sachgerecht betrieben werden muss. Wer sauber heizen, Energie besser nutzen und Verschleiß vermeiden will, fährt mit guter Vorbereitung meist am besten.

Mit Unterstützung von KI generiert.



Foto: stock.adobe.com - rh2010

WOHIN MIT BAUSCHUTT, GRÜNSCHNITT & SPERRIGEM?

Spätestens bei einer Renovierung, einer größeren Gartenaktion oder dem Ausräumen des Kellers stellt sich die Frage, wohin mit größeren Mengen Abfall.

Was anfangs nach ein paar Säcken aussieht, wird schnell unhandlich. Ein Containerdienst kann hier die praktische Lösung sein – vorausgesetzt, Größe und Abfallart passen zum Vorhaben.

Wichtig ist vor allem die saubere Trennung. Bauschutt, gemischte Bauabfälle, Grünschnitt oder Sperrmüll werden unterschiedlich entsorgt. Wer alles zusammenwirft, zahlt am Ende oft mehr oder riskiert, dass der Inhalt nachsortiert werden muss. Auch Schadstoffe, Farben, Lacke oder Elektrogeräte gehören in der Regel nicht einfach mit in den Container.

Vor der Bestellung lohnt sich ein genauer Blick auf Standort und Zufahrt. Der Container braucht Platz, der Untergrund sollte tragfähig sein, und auf öffentlichen Flächen kann je nach Ort eine Genehmigung nötig sein. Auch die Befüllung ist nicht grenzenlos möglich.

Für private Haushalte heißt das: Ein Container spart Wege und Zeit, wenn er passend gewählt wird. Wer Menge und Material vorher grob einschätzt und problematische Stoffe getrennt hält, vermeidet unnötige Kosten und sorgt für einen reibungsloseren Ablauf auf dem Grundstück.

Mit Unterstützung von KI generiert.

LINUS WITTICH Medien KG
Rheinstraße 41 · 56203 Höhr-Grenzhausen
Telefon 02624 / 911-0 · Fax 911-115
info@wittich-hoehr.de · www.wittich.de

WITTICH MEDIEN

Auflage: 24.150

Geschäftsführung: Jens Hofenbitzer
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Ralf Wirz

Alle unter der Anschrift des Verlages.
Es gilt die zur Zeit gültige Preisliste. Gezeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Vom Verlag erstellte Anzeigenmotive dürfen nur in LINUS WITTICH Medien-Publikationen verwendet werden. Es gelten die Allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen. Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Titelfoto: © Saktanong | stock.adobe.com

Innentüren · Haustüren · Terrassendielen · Glasanlagen · Parkett · Vinyl · Massivholzdielen · Sichtschutz · Überdachungen


Sichtschutz & Terrassendielen


Haustüren


Innentüren


LOFT-Glasanlagen


Parkett, Vinyl & mehr


Überdachung

HOLZ team
Reuther GmbH

Der Fachhandel mit großer Ausstellung – stark in Auswahl, Preis und Service!

PROFI VERLEGE- & MONTAGESERVICE VOR ORT BERATUNG

www.holz-team.de

STIMMIGE WOHNKONZEPTE

Wohntrends ändern sich schnell. Für viele Haushalte ist deshalb weniger entscheidend, was gerade neu ist, sondern was im Alltag funktioniert und auch in einigen Jahren noch stimmig wirkt.

Mehr Flexibilität

Klare Linien, natürliche Materialien und zurückhaltende Farben prägen viele aktuelle Wohnkonzepte. Statt auffälliger Effekte geht es häufiger um Räume, die aufgeräumt wirken und flexibel nutzbar sind. Möbel mit mehreren Funktionen, durchdachter Stauraum und vielseitige Beleuchtung unterstützen diesen Ansatz. Komfort und Nutzwert rücken dabei näher zusammen: Wohnräume sollen gemütlich sein, aber auch Arbeiten, Lernen oder gemeinsame Zeit ermöglichen. Lösungen, die sich an veränderte Tagesabläufe anpassen, gewinnen deshalb an Bedeutung – etwa zonierte Lichtkonzepte, bewegliche Möbel oder robuste, pflegeleichte Materialien.

Ruhigere Töne

Auch bei Farben setzt sich eine ruhigere Richtung durch. Naturtöne, gedeckte Grün- und Erdfarben sowie warme helle Nuancen lassen sich meist leichter kombinieren als modische Signalfarben. Wer Abwechslung möchte, kann mit Textilien, Leuchten oder einzelnen Möbelstücken Akzente setzen, statt großflächig Trendfarben einzusetzen.

Nicht jeder Trend passt zu jedem Raum

Gerade offene Wohnbereiche stellen hohe Anforderungen an Planung und Ordnung. Fehlt Stauraum oder eine klare Trennung der Funktionen, kann ein großzügiger Raum schnell unruhig wirken. Auch minimalistisches Wohnen funktioniert nur, wenn alles gut organisiert ist.

Der sinnvollste Wohntrend bleibt daher ein alter Grundsatz: Räume sollten zu den Menschen passen, die sie nutzen. Wer Material, Licht und Funktion gemeinsam denkt, richtet nachhaltiger ein – und wohnt entspannter.

Mit Unterstützung von KI generiert.

WAS HOLZ ALS BAUSTOFF SO INTERESSANT MACHT

Wer baut, umbaut oder anbaut, stößt früher oder später auf Holz. Der Baustoff spielt längst nicht nur bei Carports, Fassaden oder Dachstühlen eine Rolle. Auch bei Aufstockungen, Innenausbau und ganzen Wohnhäusern wird er häufiger mitgedacht. Der Grund ist nicht allein die Optik. Holz verbindet vergleichsweise geringes Gewicht mit guter Tragfähigkeit und lässt sich präzise verarbeiten.


Foto: stock.adobe.com - slonme

Gerade bei Bauvorhaben im Bestand ist das ein Vorteil. Wenn auf ein vorhandenes Gebäude aufgesetzt oder ein Dachgeschoss ausgebaut werden soll, zählt jedes zusätzliche Kilo. Leichte Konstruktionen können hier Spielräume schaffen. Zugleich ermöglicht der hohe Vorfertigungsgrad auf vielen Baustellen kürzere Montagezeiten. Das ist vor allem dort praktisch, wo schnell gearbeitet werden muss oder die Nutzung eines Gebäudes nur kurz eingeschränkt werden soll.

Trotzdem ist Holz kein Selbstläufer. Entscheidend sind Planung, konstruktiver Schutz und fachgerechte Ausführung. Holz darf nicht dauerhaft feucht werden.

Deshalb kommt es auf durchdachte Anschlüsse, guten Wetterschutz und passende Aufbauten an. Auch beim Schall- und Brandschutz reicht die Materialwahl allein nicht aus. Erst das Zusammenspiel aus Konstruktion, Bekleidung und Details sorgt dafür, dass ein Bauteil im Alltag funktioniert.

Für Bauherren heißt das: Holz ist kein bloßer Trend, sondern ein leistungsfähiger Baustoff mit klaren Stärken. Besonders interessant ist er dort, wo Gewicht, Bauzeit und präzise Vorfertigung eine Rolle spielen. Wer sich dafür entscheidet, sollte jedoch nicht nur auf die Oberfläche schauen, sondern auf das gesamte Konzept.

Mit Unterstützung von KI generiert.

WITRO®
seit 1987
www.witro.de

Mauertrockenlegung

Altbau pflegen und **Heizkosten** sparen mit Mauer- & Keller **Trockenlegung** zum bezahlbarem **Preis.**

Angebot kostenfrei

H-J. Wilhelm 56281 Schwall 0 171 - 9 45 43 56 0 67 47 - 95 000 90

WOHNEN NEU DENKEN
LEBEN NEU GESTALTEN
LASSEN SIE SICH VON DEN PARTNER VOR ORT BERATEN UND INSPIRIEREN!